

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XXIII
Literatur	XXVII

Teil 1. Wettbewerb und Wettbewerbsschutz

§ 1	<i>Wettbewerb und Recht</i>	1
I.	Wettbewerbsbegriff und Wettbewerbsfunktionen	1
	1. Wettbewerbsbegriff	3
	2. Wettbewerbsfunktionen	4
	3. Wettbewerbsparameter	5
II.	Wettbewerbskonzepte	7
	1. Harvard School	7
	2. Chicago School	8
	3. Austrian School	8
III.	Wettbewerbssichernde Reaktionen des Rechts	9
	1. Förderung des lautereren Wettbewerbs	9
	2. Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen	10
	3. Weitere Bereiche	12
IV.	Rechtsgrundlagen	13
	1. Deutschland	13
	a) Rechtslage vor Einführung des GWB	14
	b) GWB von 1958	17
	c) 1.–5. GWB-Novelle	19
	d) 6. GWB-Novelle 1999	22
	2. Europäische Gemeinschaften	23
	a) Primäres Gemeinschaftsrecht: Art. 81 ff. EG	24
	b) Sekundäres Gemeinschaftsrecht	25
§ 2	<i>Wettbewerbsbeschränkungen</i>	27
I.	Auswirkungsbezogene Unterscheidung	27
II.	Ursachenbezogene Unterscheidung	27
	1. Wettbewerbsbeschränkungen durch Rechtsgeschäfte	27
	2. Wettbewerbsbeschränkungen durch Behinderung und Diskriminierung	29
	3. Wettbewerbsbeschränkungen durch Konzentration	30
	4. Wettbewerbsbeschränkungen und EG-Kartellrecht	30
	Kontrollfragen zu §§ 1 und 2	31

§ 3	<i>Anwendungsbereich des deutschen und EG-Kartellrechts</i>	32
I.	Persönlicher Anwendungsbereich: Unternehmen	32
1.	Grundsätze zum Unternehmensbegriff	32
2.	Sonderfälle	33
a)	Private Haushalte	33
b)	Potentielle Unternehmen	34
c)	Unternehmen der öffentlichen Hand	35
d)	Freiberufliche Tätigkeit	36
e)	Unternehmensvereinigungen	36
f)	Mitgliedstaaten	37
II.	Sachlicher Anwendungsbereich	38
1.	Deutsches Kartellrecht	38
2.	Europäisches Kartellrecht	41
III.	Räumlicher Anwendungsbereich	42
1.	Grundsätze	42
2.	Deutsches Kartellrecht	43
3.	Europäisches Kartellrecht	45
IV.	Verhältnis von deutschem und EG-Kartellrecht	46
	Kontrollfragen zu § 3	49

Teil 2. Deutsches Kartellrecht

§ 4	<i>Kartellverbot (§ 1)</i>	50
I.	Begriff und Entwicklung des Kartellverbots	50
1.	Entstehungsgeschichte, Entwicklung	50
2.	Aufgaben des Kartellverbots und wirtschaftliche Bedeutung	53
3.	Das Verbotsprinzip	54
II.	Kartellverbot – Der Tatbestand des § 1	55
1.	Unternehmen und Unternehmensvereinigungen	55
2.	Verbotene Formen wettbewerbsbeschränkenden Zusammenwirkens	55
a)	Vereinbarungen	56
aa)	Verträge im zivilrechtlichen Sinne	56
bb)	Erweiterungen des Begriffs der Vereinbarungen im Kartellrecht	57
b)	Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	59
c)	Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	60
aa)	Begriff	61
bb)	Das Erfordernis der bewußten praktischen Zusammenarbeit	62
cc)	Beweisprobleme	63
dd)	Sonderfragen	64

3. Zwischen miteinander im Wettbewerb stehenden Unternehmen	65
a) Funktion des Tatbestandmerkmals	67
aa) Überblick	67
bb) Klassische Kartellfälle	68
cc) Kartellrechtsneutrale Austauschverträge mit horizontalen Wettbewerbsbeschränkungen	69
dd) „Gleichgerichtete Interessen“ und „anzuerkennendes Interesse“	70
b) Im Wettbewerb miteinander stehende Unternehmen	72
aa) Wettbewerbsverhältnis	72
bb) Aktueller und potenzieller Wettbewerb	72
cc) Gegenstand: Das Wettbewerbsverhältnis	73
dd) Wechselseitige und einseitige Wettbewerbsbeschränkungen	74
c) Problematische Einzelfälle	74
aa) Wettbewerbsverbote in Austauscherträgen	74
bb) Abkauf von Wettbewerb	75
cc) Marktaufteilung, Sortimentsabgrenzung, Gebietsschutzabreden	76
4. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	76
a) Funktion des neuen Tatbestandmerkmals	77
b) Wettbewerbsbeschränkung	77
aa) Überblick	77
bb) Beschränkung der wirtschaftlichen Handlungsfreiheit	78
cc) Beschränkung von Drittwettbewerb	78
dd) Beeinflussung der Marktverhältnisse	79
5. Bezwecken oder Bewirken	80
a) Bisheriger Streit: Gegenstands-, Zweck- und Folgetheorie	80
b) Bezweckt oder Bewirkt	81
6. Spürbarkeit	82
III. Einschränkung des Kartellverbotes	84
1. Rechtgüterabwägung	84
2. Immanenztheorie	85
3. Kartellfreie Kooperationen	87
a) Arbeitsgemeinschaft	87
b) Verallgemeinerung des Arbeitsgemeinschaftsgedankens	89
c) Forschungs- und Entwicklungskooperationen	89
4. Konzentrationsprivileg	90
5. Spezialgesetzliche Ausnahmeregelungen	92
IV. Rechtsfolgen	92
1. Zivilrechtliche Folgen eines Verstoßes gegen § 1	93

a) Nichtigkeit	93
aa) Nichtigkeit gemäß § 1 i.V. mit § 134 BGB	93
bb) Schwebende Unwirksamkeit legalisierungsfähiger Kartelle	93
cc) Nichtigkeit bei kartellbehördlicher Duldung	93
dd) Mitwirkung an der Freistellung	94
ee) Ende der schwebenden Unwirksamkeit	94
ff) Teilnichtigkeit	94
b) Ausführungs- und Folgeverträge	95
aa) Ausführungsverträge	95
bb) Folgeverträge	95
c) Schadenersatz- und Unterlassungsansprüche	96
2. Verwaltungsrechtliche Rechtsfolgen	96
3. Bußgeldrechtliche Rechtsfolgen	96
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 4	98
Übungsfall 1 „Lottoblock-Beschluß“	99
Übungsfall 2 „Bietergemeinschaft“	103
Übungsfall 3 „Altölpreise“	105
 § 5 <i>Ausnahmen vom Kartellverbot (§§ 2–13)</i>	108
I. Überblick	108
1. Grundsätze	108
2. Administrativfreistellung; Anspruch auf Freistellung	109
3. Typologie	110
a) Anmeldekartelle	110
b) Widerspruchskartelle	111
c) Erlaubniskartelle	111
4. Mißbrauchsaufsicht (§ 12)	112
II. Einzeltatbestände	113
1. Normen- und Typenkartelle (§ 2 Abs. 1)	113
2. Konditionenkartelle (§ 2 Abs. 2)	114
3. Spezialisierungskartelle (§ 3)	116
4. Kooperationskartelle (§ 4 Abs. 1)	119
a) Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge	120
b) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	121
c) Keine wesentliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs	123
5. Einkaufsgemeinschaften (§ 4 Abs. 2)	124
a) Legalisierungsverfahren	125
b) Gemeinsamer Einkauf von Waren bzw. gemeinsame Beschaffung gewerblicher Leistungen	126
c) Bezugswang nur für den Einzelfall	127
d) Keine wesentliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs; Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit	127

6. Rationalisierungskartelle (§ 5)	128
a) Einfache Rationalisierungskartelle (§ 5 Abs. 1)	128
b) Höherstufige Rationalisierungskartelle (§ 5 Abs. 2)	131
7. Strukturkrisenkartelle (§ 6)	133
8. Sonstige Kartelle (§ 7)	135
9. Ministerkartelle (§ 8)	139
Kontrollfragen zu § 5	141
 § 6 Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 14–18)	142
I. Einleitung und Überblick	142
II. Verbot der Preis- und Konditionenbindungen (§ 14)	144
1. Voraussetzungen	145
a) Erstvertrag	145
b) Zweitvertrag	146
c) Art und Inhalt der Bindung	147
d) Inlandsklausel	149
2. Tatbestandsrestriktionen	150
a) Gesetzliche Bindungen	150
b) Handelsvertreter und Kommissionäre	150
c) Franchiseverhältnisse	151
d) Risikoverteilung	152
3. Rechtsfolgen	153
III. Preisbindung für Verlagserzeugnisse (§ 15)	154
1. Zweck	154
2. Voraussetzungen	155
a) Verlagserzeugnisse	155
b) Rechtliche oder wirtschaftliche Bindung	157
c) Schriftformerfordernis	157
d) Lückenlosigkeit	158
3. Mißbrauchsaufsicht	160
IV. Exkurs: Unverbindliche Preisempfehlungen (§ 23)	161
1. Zweck und Entwicklung	161
2. Voraussetzungen	162
3. Mißbrauchsaufsicht	164
V. Ausschließlichkeitsbindungen (§ 16)	165
1. Überblick und Entwicklung	165
2. Anwendungsbereich	167
3. Tatbestandsvoraussetzungen	167
a) Verwendungsbindungen (§ 16 Nr. 1)	168
b) Ausschließlichkeitsbindungen (§ 16 Nr. 2)	168
c) Vertriebsbindungen (§ 16 Nr. 3)	170
d) Kopplungsbindungen (§ 16 Nr. 4)	171
4. Mißbrauchsaufsicht	172
5. Rechtsfolgen	173

IV. Verträge über gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Leistungen (§§ 17–18)	173
1. Überblick.	173
2. Zulässige Beschränkungen	174
3. Unzulässige Beschränkungen	174
4. Freistellungen	175
5. Freistellung an sich verbotener Beschränkungen	175
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 6.	175
Übungsfall 4 „Meistbegünstigungsklausel“	177
Übungsfall 5 „Preisempfehlung durch Franchisegeber“	179
Übungsfall 6 „Skibindungen“	182
§ 7 Mißbrauchskontrolle (§§ 19–21)	185
I. Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen (§ 19)	185
1. Überblick.	185
2. Marktbeherrschung.	187
a) Allgemeines.	187
aa) Bedeutung der gesetzlichen Ausgestaltung des Marktbeherrschungsbegriffs i.S.d. § 19 Abs. 2 u. 3 ..	187
bb) Marktmachtkonzept.	188
b) Marktabgrenzung	188
aa) Sachlich relevanter Markt.	188
bb) Räumlich relevanter Markt	192
cc) Zeitlich relevanter Markt	193
c) Marktbeherrschungstatbestände.	194
aa) Monopol und Quasi-Monopol (§ 19 Abs. 2 S. 1 Nr. 1)	194
bb) Überragende Marktstellung (§ 19 Abs. 2 S. 1 Nr. 2) ..	195
cc) Oligopol	200
d) Marktbeherrschungsvermutungen	201
2. Mißbrauchstatbestände	202
a) Überblick	202
b) Behinderungsmißbrauch (§ 19 Abs. 4 Nr. 1)	203
c) Ausbeutungsmißbrauch (§ 19 Abs. 4 Nr. 2)	205
d) Strukturmißbrauch (§ 19 Abs. 4 Nr. 3)	206
e) Verweigerung des Zugangs (§ 19 Abs. 4 Nr. 4)	207
3. Rechtsfolgen	209
a) Zivilrechtliche Sanktionen	209
b) Kartellbehördliche Sanktionen.	210
II. Diskriminierungs- und Behinderungsverbot (§ 20)	210
1. Überblick und Entwicklung	210
2. Normadressaten	212
a) Marktbeherrschende Unternehmen	212

b) Legalisierte Kartelle	212
c) Preisbindende Unternehmen	212
d) Marktstarke Unternehmen	213
3. Üblicherweise zugänglicher Geschäftsverkehr	216
4. Behinderungsverbot	217
5. Diskriminierungsverbot	217
6. Unbilligkeit der Behinderung und Diskriminierung ohne sachlich gerechtfertigten Grund	218
7. Fallgruppen	219
a) Lieferverweigerung	219
b) Selektiver Vertrieb	220
c) Bezugsverweigerung	221
d) Preis- und Konditionendiskriminierung	222
e) Verkauf unter Einstandspreis (§ 20 Abs. 4)	223
f) Mißbrauch der Nachfragemacht	227
8. Rechtsfolgen	228
a) Zivilrechtliche Sanktionen	228
b) Kartellbehördliche Sanktionen	229
III. Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens (§§ 21, 22)	229
1. Überblick	229
2. Boykottverbot	229
3. Verbot einseitiger Einflußnahme (§ 21 Abs. 2)	231
4. Verbot der Zwangsanwendung (§ 21 Abs. 3)	231
5. Verbot der Nachteilszufügung (§ 21 Abs. 4)	232
6. Empfehlungsverbot (§ 22)	232
IV. Aufnahmepflicht für Wirtschafts- und Berufsvereinigungen (§ 20 Abs. 6)	233
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 7	234
Übungsfall 7 „Inter Mailand-Spiel“	236
Übungsfall 8 „Feuerwehrgeräte“	238
Übungsfall 9 „Sitzender Krankentransport“	241
§ 8 Fusionskontrolle (§§ 35–43)	243
I. Einführung und Überblick	243
1. Begriff, Geschichte und Entwicklung der Fusions- kontrolle	243
2. Zweck der Fusionskontrolle	245
II. Geltungsbereich der deutschen Fusionskontrolle (§ 35)	247
1. Umsatzschwellen	248
a) Beteiligte Unternehmen	248
b) Berechnung der Schwellenwerte und Berechnung des Umsatzes	249
2. Verbundklausel	250

3. Mehrmütterklausel	250
4. Anschlußklausel	250
5. Bagatellmarktklausel	251
6. Sonderregeln für: Presse/Medien/Handel/Kreditinstitute/ Versicherungswirtschaft	252
III. Zusammenschlußbegriff (§ 37)	253
1. Überblick	253
2. Einzelatbestände	255
a) Vermögenserwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 1)	255
b) Kontrollerwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 2)	255
c) Anteilserwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 3)	257
d) Wettbewerbslich erheblicher Einfluß (§ 37 Abs. 1 Nr. 4)	259
e) Gemeinschaftsunternehmen	260
3. Ausnahmen	261
a) Keine wesentliche Verstärkung (§ 37 Abs. 2)	261
b) Bankenklausel (§ 37 Abs. 3)	262
IV. Materielle Fusionskontrolle (§ 36)	262
1. Überblick	262
2. Eingreifkriterium: Marktbeherrschung	264
a) Begriff	264
b) Marktstrukturkriterien	265
c) Marktbeherrschungsvermutungen	266
3. Entstehung oder Verstärkung der Marktbeherrschung	267
4. Kausalität	268
5. Abwägungsklausel	268
6. Ministererlaubnis (§ 42)	269
V. Verfahren der Fusionskontrolle (§ 39 ff.)	270
1. Überblick	271
2. Anmeldeverfahren (§ 39)	272
a) Anmeldepflicht	272
aa) Zeitpunkt der Anmeldung	272
bb) Adressaten der Anmeldepflicht	272
b) Inhalt der Anmeldung	273
c) Verletzung der Anmeldepflicht	273
3. Vollzugsverbot (§ 41)	273
a) Inhalt	273
b) Sanktionen	274
4. Vorprüfverfahren	274
a) Fristen	274
b) Auflagen und Bedingungen im Vorprüfverfahren?	274
c) Abschluß des Vorprüfverfahrens	275
aa) Monatsbrief	275
bb) Freigabefiktion	275
cc) Freigabeentscheid	275

5. Hauptprüfverfahren (§ 40)	276
a) Untersagung	276
b) Freigabe	276
c) Bedingungen und Auflagen	277
6. Bekanntmachungen	278
7. Rechtsmittel	278
a) Beschwerde	278
b) Sog. Drittklage	279
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 8	281
Übungsfall 10 „Kaufhof/Saturn“	282
Übungsfall 11 „Kleinfeuerwerk“	286
 § 9 <i>Behörden, Institutionen, Verfahren und Sanktionen</i>	290
I. Behörden und Institutionen	290
1. Kartellbehörden	290
a) Bundeskartellamt	290
aa) Organisations- und Entscheidungsstruktur	290
bb) Zuständigkeit des BKartA	291
b) Bundeswirtschaftsminister	292
c) Landeskartellbehörden	292
2. Monopolkommission	293
3. Sektorspezifische Institutionen	294
a) Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP)	294
b) Konzentrationskontrolle privater Fernsehanstalten	295
II. Sanktionen	295
1. Verwaltungsrechtliche Sanktionen	296
2. Ordnungsrechtliche Sanktionen	296
3. Zivilrechtliche Sanktionen	298
4. Strafrechtliche Sanktionen	298
III. Verfahren (§§ 54 ff.)	299
1. Verwaltungsverfahren	299
a) Verfahren vor den Kartellbehörden (§§ 54 bis 62)	299
aa) Verfahrenseinleitung	299
bb) Verfahrensgrundsätze	300
cc) Verfahrensbeteiligte	301
dd) Verfahrensabschluß	302
b) Rechtsmittelverfahren	302
aa) Beschwerde (§§ 63 bis 73)	302
bb) Rechtsbeschwerde (§§ 74 bis 76)	303
2. Bußgeldverfahren	304
3. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	304
Kontrollfragen zu § 9	305

§ 10 Vergaberecht	306
I. Überblick	306
1. Wirtschaftliche Bedeutung der Vergabe öffentlicher Aufträge; Vergaberecht als Innenrecht	306
2. EU-rechtliche Vorgaben	307
3. Die Umsetzung in Deutschland bis 1.1.1999	307
4. Das Vergaberechtsänderungsgesetz und die Einarbeitung in das GWB	309
II. Anwendungsbereich	312
1. Öffentliche Auftraggeber – persönlicher Anwendungs- bereich	312
2. Öffentliche Aufträge – sachlicher Anwendungsbereich.	313
3. Schwellenwerte	314
III. Vergabegrundsätze und Vergabeverfahren	315
1. Verfahrensgrundsätze	315
a) Wettbewerb und Transparenz (§ 97 Abs. 1)	315
b) Diskriminierungsverbot (§ 97 Abs. 2)	315
c) Mittelstandsschutz (§ 97 Abs. 3)	316
d) Eignungskriterien: Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit; vergabefremde Kriterien	317
e) Wirtschaftlichkeit	319
2. Vergabeverfahren und Vergabearten	320
a) Verordnungen über das einzuhaltende Verfahren	320
b) Anspruch auf Einhaltung der Vergabevorschriften	320
c) Vergabearten	321
3. Das Nachprüfungsverfahren	322
a) Überblick	322
b) Nachprüfung durch die Vergabekammern	322
c) Beschwerdeverfahren	325
d) Schadenersatz bei Rechtsmißbrauch	328
Kontrollfragen zu § 10	329

Teil 3. Kartellrechtliche Sonderregelungen in anderen Gesetzen

§ 11 Sektoralisierung des Kartellrechts	331
I. Überblick über die Sonderregelungen	331
II. Einzelne kartellrechtliche Sonderregelungen	333
1. Telekommunikationsgesetz (TKG)	333
2. Postgesetz	336
3. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	337
4. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)	338
5. Verkehr	340
6. Landwirtschaft	341
7. Medienspezifische Fusionskontrolle	342

Teil 4. Europäisches Kartellrecht

§ 12 Anwendungsbereich des europäischen Kartellrechts	345
I. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	345
II. Verhältnis des nationalen zum europäischen Kartellrecht	347
1. Grundsätze	348
2. Rechtsnormenkonkurrenz	349
3. Rechtsanwendungskonkurrenz.	349
a) Anwendung durch die nationalen Behörden.	350
b) Anwendung durch die nationalen Gerichte.	351
4. Konfliktfälle	352
Kontrollfragen zu § 12.	354
§ 13 Reformen des europäischen Kartellrechts	355
I. Ausweitung der Wettbewerbsregeln	355
1. Initiativen der Kommission	355
2. Die Beiträge der Mitgliedstaaten	357
3. Gegenläufige Tendenzen.	357
II. Vertiefung der Wettbewerbsregeln	358
1. Überblick.	358
2. Reform der Fusionskontrolle	359
3. Die GVO für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen.	360
4. Die Regelungen für horizontale Wettbewerbs- beschränkungen.	360
5. Modernisierung des Wettbewerbsverfahrens	361
§ 14 Kartellverbot (Art. 81 EG).	363
I. Tatbestand des Kartellverbots	363
1. Normadressaten	363
2. Verbote Formen wettbewerbsbeschränkenden Zusammenwirkens	364
3. Wettbewerbsbeschränkung	365
4. Spürbarkeit	368
5. Bezwecken oder Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung ..	369
6. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten ..	369
II. Restriktionen des Kartellverbots.	371
1. Wettbewerbsverbote	371
2. Kartellfreie Kooperation.	372
a) Kooperations-Bekanntmachung.	372
b) Arbeitsgemeinschaften	373
c) Zuliefer-Bekanntmachung 1978	374
d) Bagatell-Bekanntmachung 2001	375
3. Gemeinschaftsunternehmen	375
4. Konzerninterne Vereinbarungen.	375

III. Freistellungen vom Kartellverbot	376
1. Voraussetzungen	378
a) Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung oder Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts	378
b) Angemessene Beteiligung der Verbraucher an dem entstehenden Gewinn	379
c) Keine Auferlegung von Beschränkungen, die für die Verwirklichung dieser Ziele nicht unerlässlich sind	380
d) Keine Eröffnung von Möglichkeiten zur Ausschaltung des Wettbewerbs für einen wesentlichen Teil der betreffenden Waren.	381
2. Verfahren bei Einzelfreistellungen	381
a) Anmeldung	381
b) Entscheidungsmöglichkeiten	382
aa) Freistellung	382
bb) Negativattest	382
cc) Comfort letter	383
dd) Ablehnung	384
3. Gruppenfreistellungen	384
4. Fallgruppen	386
a) VO Nr. 2790/1999 zu vertikalen Vereinbarungen	386
b) VO Nr. 1475/95 zu Vertriebs- und Kundendienst- vereinbarungen über Fahrzeuge	390
c) VO Nr. 240/96 zu Technologietransfervereinbarungen ..	392
d) VO Nr. 2658/2000 für Spezialisierungsvereinbarungen ..	394
e) VO Nr. 2659/2000 für Forschungs- und Entwicklungs- vereinbarungen	396
f) Leitlinien für Vereinbarungen über horizontale Zusammenarbeit	398
aa) Rechtsnatur und Anwendungsbereich	398
bb) „hardcore“-Fälle und andere Wettbewerbs- beschränkungen	399
cc) Forschung und Entwicklung	399
dd) Gemeinsame Produktion (einschließlich Spezialisierung)	400
ee) Gemeinsamer Einkauf	400
ff) Vermarktungsvereinbarungen	401
gg) Normen und Standards	401
hh) Umweltvereinbarungen	402
g) Weitere Verordnungen	402
IV. Rechtsfolgen	403
1. Nichtigkeit der Vereinbarung (Art. 81 Abs. 2 EG)	403
a) Überblick	403
b) Teilnichtigkeit	404

c) Ausführungs- und Folgeverträge	405
2. Vorläufige Gültigkeit; freigestellte Vereinbarungen	405
3. Zivilrechtliche Ansprüche	407
a) Ansprüche der Beteiligten untereinander	407
b) Ansprüche Dritter	408
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 14.	409
Übungsfall 12 „Ausfuhr verboten“	410
 § 15 Mißbrauchskontrolle (Art. 82 EG)	413
I. Marktbeherrschung	413
1. Marktabgrenzung	414
a) sachliche Marktabgrenzung	414
b) räumliche Marktabgrenzung	415
c) zeitliche Marktabgrenzung	416
2. Marktbeherrschende Stellung	416
a) Marktstruktur	417
b) Unternehmensstruktur	418
c) Marktverhalten des Unternehmens	419
3. Beherrschung des gemeinsamen Marktes oder eines wesentlichen Teils desselben	419
III. Mißbrauch	420
1. Regelbeispiele des Mißbrauchs (Art. 82 S. 2 lit. a bis d EG) .	421
a) Erzwingung von unangemessenen Einkaufs- und Verkaufspreisen und sonstigen Geschäftsbedingungen (Art. 82 S. 2 lit. a EG)	421
b) Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden des Verbrauchers (Art. 82 S. 2 lit. b EG)	422
c) Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleich- wertigen Leistungen (Art. 82 S. 2 lit. c EG)	423
d) Kopplungsgeschäft (Art. 82 S. 2 lit. d EG)	424
2. Weitere Mißbrauchstatbestände nach Art. 82 S. 1 EG	425
a) Geschäftsverweigerung	425
b) „essential facilities“	426
c) Kampfpreisunterbietung	427
d) Diskriminierung von Nicht-Handelspartnern	428
IV. Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten .	429
V. Rechtsfolgen	429
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 15.	430
Übungsfall 13 „Vitamine“	432
 § 16 Fusionskontrolle	438
I. Begriff und Geschichte	438
II. Gemeinschaftsweite Bedeutung	439

1. Schwellenwerte	440
2. Beteiligte Unternehmen	442
III. Zusammenschlußtatbestand	443
1. Zusammenschluß durch Fusion	443
2. Zusammenschluß durch Erwerb der Kontrolle	443
3. Formen des Kontrollerwerbs	445
4. Gemeinschaftsunternehmen	445
a) Vollfunktionsgemeinschaftsunternehmen	446
b) Keine Koordinierung des Wettbewerbsverhaltens der Gründungsunternehmen	447
IV. Beurteilung von Zusammenschlüssen	448
1. Die relevanten Märkte.	449
a) Sachlich relevanter Markt.	449
b) Räumlich relevanter Markt.	449
2. Marktbeherrschung.	450
V. Verfahren der Europäischen Fusionskontrolle	452
1. Anmeldepflicht	452
2. Prüfung der Anmeldung und Einleitung des Verfahrens ..	453
VI. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	454
Kontrollfragen und Übungsfälle zu § 16	
Übungsfall 14 „Starterbatterien“	455
§ 17 Institutionen, Verfahren, Sanktionen	460
I. Zuständigkeiten	460
II. Grundzüge des Verfahrens	461
1. Rechtsgrundlagen	461
2. Einleitung des Verfahrens	461
3. Ermittlungsbefugnisse.	463
4. Verfahrensabschluß	464
a) Verbotsentscheidungen.	464
b) Geldbußen und Zwangsgelder	465
Kontrollfragen zu § 17	466
Sachregister	467